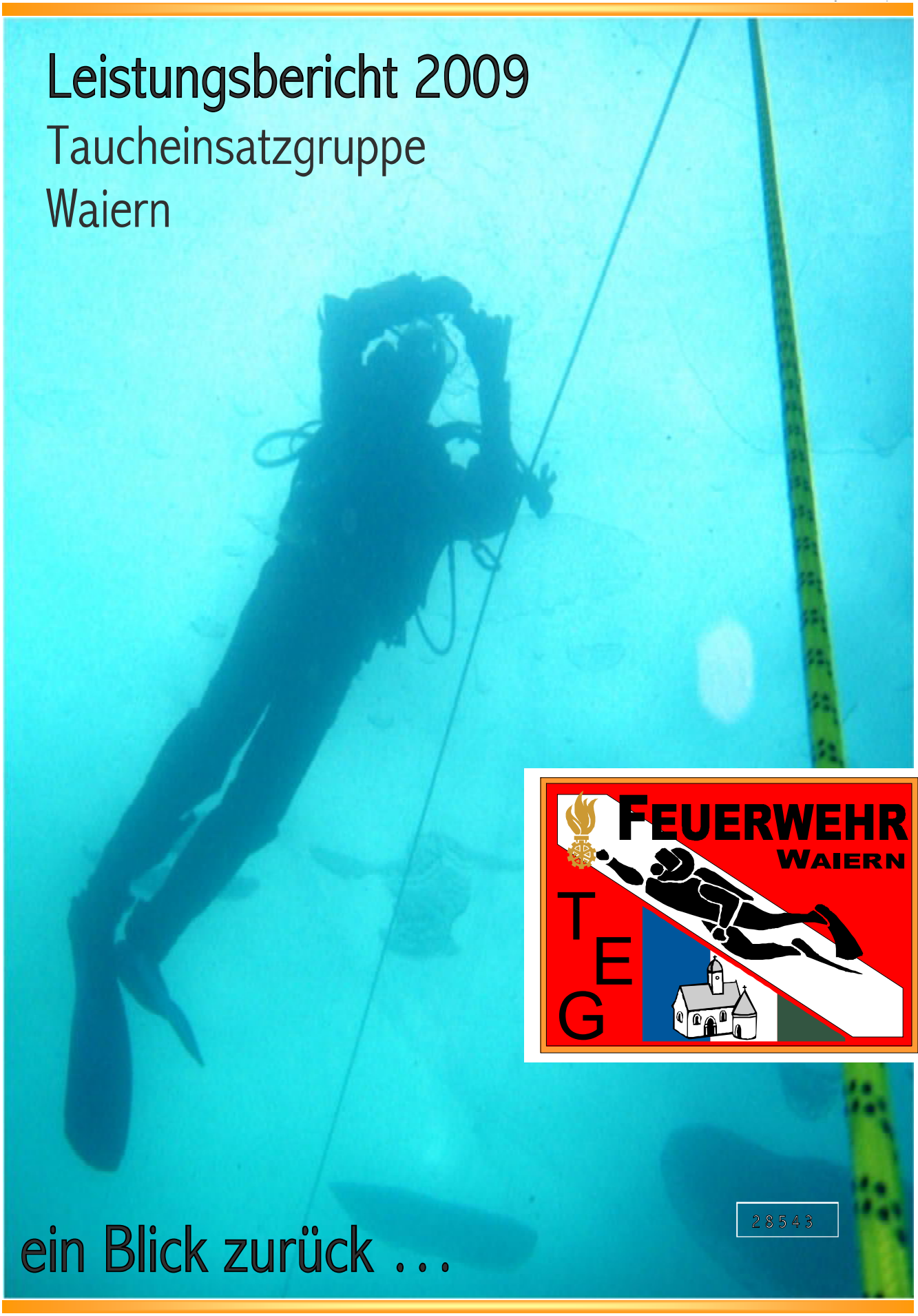
Leistungsbericht 2009

Taucheinsatzgruppe Waiern



ein Blick zurück . . .

2009 ... ein Blick zurück ...

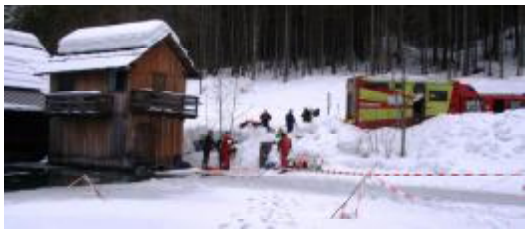
„*Wasserdienst als unterennbare Einheit aus Ober- und Unterwasserkräften im Einsatz*!“ Dieses Verständnis eines zeitgemäßen Wasserdienstes begleitet uns schon seit Jahren durch unser Wirken. Am 14. Februar 2009 war nach langer Vorbereitungsarbeit unser Einsatzboot („Valentina“ K-98074) bereit für seine Jungfernfahrt am Ossiacher See. Ein aufrichtieges Dankeschön gebührt in diesem Zusammenhang unserem Alt-Kommandanten *Hermann Puschitz*, der maßgeblich für die Realisierung dieses Vorhabens kämpfte**.**

Jungfernfahrt am 14. Februar 2009 am Ossiacher See

Abgesehen vom Schaffen zeitgemäßer technischer Rahmenbedingungen lebt das Feuerwehrwesen vom Idealismus und Engagement der Mannschaft. Im Herbst 2009 erlangten unsere beiden Kameraden *Walter Wassertheurer* und *Jürgen Nageler* die Einsatzbefähigung für Taucheinsätze. Tauchen ist Teamwork, unser Team umfasst mittlerweile 6 Einsatztaucher, 1 Feuerwehrtaucher und 5 Schiffsführer, das wohl wertvollste Kapital unserer Idee eines **Tauchdienstes für 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag**!

Gut Luft, sowie ein herzliches Dankeschön an all unsere Gönner und Förderer übermittelt Ihnen die Taucheinsatzgruppe Waiern!

OLM *Philipp Tillian*



Eistauchtraining Weißensee 7.3.2009 – Eistauchtraining gemeinsam mit Tauchern der BF Graz, BF Trieste, HFW Villach und Taucheinsatzgruppe Klagenfurt Land.

Eistauchtraining Weißensee 7.3.2009 – Der Einsatztrupp gesichert mit Brustgurt und der Leinenmann als Bindeglied zur Oberfläche. (*Wassertheurer, Arnold, Sommer*)

Eistauchtraining Weißensee 7.3.2009 – Trockentauchanzüge (Viking Nautic Pro) als unumgängliche Schutzausrüstung des Einsatztauchers gegen Nässe und Kälte im Winter. (*Wassertheurer*)

Der Einsatztaucher gesichert am Brustgurt. (Sommer)

Eistauchtraining Weißensee 7.3.2009 – Taucheinsätze unter geschlossener Eisdecke werden ausschließlich mit Seilsicherung des Tauchtrupps vorgenommen. (*Wassertheurer*)

Eistauchtraining Weißensee 7.3.2009 – Schelleinsatzzelt zum aufwärmen der Einsatzkräfte.

Einsatzübung 19.6.2009 – Steindorf am Ossiacher See. ÖWR Steindorf, ÖWR Bodensdorf, FF Bodensdorf, Bezirkspolizeikommando Feldkirchnen und TEG Waiern.

Einsatzübung 19.6.2009 – Tauchtrupp 1 Waiern (*Feichter, Sommer, Tillian*)

Einsatzübung 19.6.2009 – Boot Waiern mit Tauchtrupp 2 Waiern (*Arnold, Wassertheurer; Puschitz Th., Natmessnig H., Ebenberger*)

Kärnten, Land der Seen – Organisationsübergreifende Einsatzübung

Übungsszenario Bootsunfall in der Steindorfer Bucht für Kräfte der Polizei, der Österreichischen Wasserrettung (ÖWR) und Feuerwehr.

Freitag, 19. Juni 2009, Steindorfer Bucht: Strahlender Sonnenschein und knapp 30 Grad auf der belebten Wasserfläche des Ossiacher Sees. Die LAWZ Kärnten alarmiert um 16:17 die Taucheinsatzgruppe Waiern (Bezirk Feldkirchen) neben der Feuerwehr Bodensdorf auf Anforderung der Polizei zu diesem Übungseinsatz.

Nach Abklärung mit der LAWZ und der Einsatzleitung Bodensdorf rückt die Feuerwehr Waiern umgehend mit TAUCH, Boot und KLF Waiern in Richtung Kurpark Steindorf aus. Auf Basis von während der Anfahrt über Funk abgefragten Informationen legt der erste Tauchtrupp noch am Weg zur Einsatzstelle die Ausrüstung an. Bereits kurz nach dem Eintreffen von TAUCH Waiern im Kurpark Steindorf und Rücksprache mit der Einsatzleitung (ÖWR/Polizei/Feuerwehr) wird der Tauchtrupp mit dem ÖWR Boot Steindorf an die Unglückstelle gebracht. Das mittels Boje markierte Suchgebiet wird dann von den Feuerwehrtauchern (Radialsuche) abgesucht. Die durch zwei Taucher der ÖWR dargestellten vermissten Personen, konnten trotz schwieriger Sichtverhältnisse geortet und geborgen werden.

Die unter Leitung des Bezirkspolizeikommandos Feldkirchen organisierte Einsatzübung ist ein wertvoller Beitrag für einen schlagkräftigen, organisationsübergreifenden Wasserdienst und regt zu nachfolgendem Resümee aus Sicht des Feuerwehrtauchdienstes an:

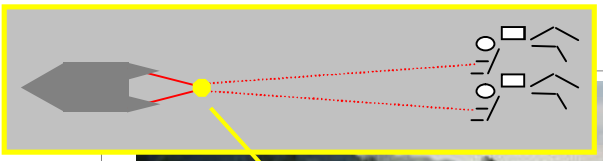
- Der organisationsübergreifende Informationsfluss bei Wasserdiensteinsätzen (Badeunfällen) ist von zentraler Wichtigkeit für einen reibungslosen An- und Ablauf des Rettungseinsatzes. Die Lageerkundung für die eintreffenden Feuerwehrkräfte (Taucher) basiert hauptsächlich auf einer gezielten Befragung von einerseits Augenzeugen oder anderseits bereits anwesenden Einsatzkräften (Polizei, ÖWR).
- Taucheinsätze stellen sehr oft schon in der Erstphase Einsätze mit überörtlichen Feuerwehrkräften dar. Neben dem organisationsübergreifenden Informationsfluss ist daher auch der von der LAWZ Kärnten überwachten Informationsweiterleitung zwischen den Feuerwehrkräften besonderes Augenmerk zu schenken um sicherzustellen, dass die anrückenden Tauchkräfte bereits frühzeitig von der ortszuständigen Feuerwehr mit Lageinformationen versorgt werden.
- Die Vorteilhaftigkeit aus der Mobilität des Tauchfahrzeuges mit dem sich während der Anfahrt ausrüstenden Tauchtrupp und ebenso in Kombination mit dem Boot die Möglichkeit auch überörtlich als selbständige taktische Einheit agieren zu können.
- Die ÖWR und die Feuerwehr sind sich ergänzende Einsatzorganisationen im Wasserdiensteinsatz. Jahreszeit- und tagezeitabhängig wird sich oftmalig das Ersteintreffen dieser Einheiten vertauschen. Für den Taucheinsatz ist es unerheblich, wer für wen den Sicherungstrupp stellt. Gemeinsames Üben, ein wichtiger Teil für die Einsatzvorbereitung.

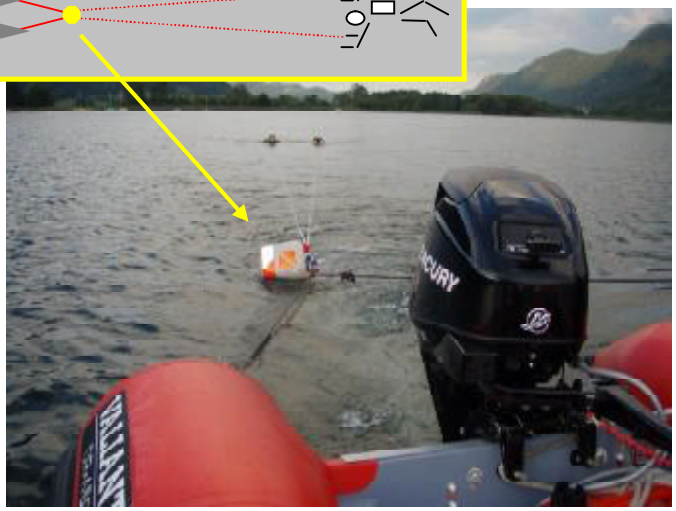
Diese kurz zusammengefassten Gedanken aus der Einsatzübung am Ossiachersee erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder endgültige Richtigkeit. Sie sollen viel mehr Impuls für die konsequente Weiterentwicklung unseres Kärntner Wasserdienstes im Land der Seen sein!

Bildnachweis: Bernhard Knes (Kärntner Regionalmedien)
Text: Philipp Tillian (Kdt.-TEG Waiern)

Tauchübung 7.7.2009 – Übung eines Suchverfahrens mit Schleppleine und Schleppstange für den Tauchtrupp (*Sommer, Tillian, Nageler*)

Tauchübung 5.5.2009 – Bootstauchgang Ossiacher See im Bereich Sattendorf (*Sommer, Tillian, Nageler, Feichter*)





Tauchübung 7.7.2009 – Das einsatzbereite Schleppsystem mit dem abtauchfertigen Tauchtrupp.

Tauchübung 7.7.2009 Vorbereitung des Leinenmaterials für die Schleppsuche im Ossiacher See (Einsatztiefe rd. 5-10 m).

Weiterbildungsseminar Einsatztaucher 3.7.2009 - Theorie Teil an der Kärntner Landesfeuerwehrschule mit dem praktischen Teil am Silber See in Villach. Schwerpunkt Unterwassernavigation und Suchtechniken (*Sommer, Miklautsch, Feichter*).

Tauchübung 16.8.2009 – Übungstag am Weissensee mit Tieftauchgängen und der Vorbereitung auf den Taucherlehrgang für *Nageler* und *Wassertheurer*.

BOOT Waiern – Ossiacher See 7.7.2009

Einsatzboot Waiern „Valentina“ – K 89074

GFK Hartschalenrumpf Schlauchboot der Type „**Valiant Dive & Rescue 450**“:

Länge „außen“:	4,5	m
Länge „innen“:	3,4	m
Breite „außen“:	1,9	m
Breite „innen“:	0,9	m
Max. Zuladung:	1.000	kg
Eigengewicht:	165	kg

Außenbordmotor 4-Takt Direkteinspritzung der Type „**Mercury F 30 ML EFI**“:

Leistung:	30	PS
Eigengewicht:	85	kg

Das Einsatzboot ist auf einen Trailer verlastet. Die Gesamtkosten der Anschaffung von Boot, Außenbordmotor, Trailer und Zubehör beliefen sich auf rd. EUR **11.500. Der gesamte Betrag wurde durch Sponsormittel finanziert.** Wir bedanken uns Recht herzlich bei: **LH *Gerhard Dörfler*, LR Ing. *Reinhard Rohr,* LAbg. *Herwig Seiser*, Bgm. *Robert Striessnig,* Firma Dachdeckerei *Werdinig Franz,* Sparkasse Feldkirchen, Firma Goldblick und der Salvator Apotheke (Hr. Mag. *Gaskin)*.**

Vielen Dank an alle!!!

Boot WAIERN – „Valentina“ am 14. Februar kurz vor der Jungfernfahrt beim symbolischen „Korkenknall“ mit LBDStv. *Hugo Irrasch*.

„***Der Schiffsführer im Tauchanzug!***“ Unsere Idee des perfekten Zusammenspiels zwischen Ober- und Unterwasserkräften bzw. eines zeitgemäßen Wasserdienstes im Feuerwehreinsatz.

TAUCH Waiern beim Slippen

Tätigkeitsbericht 2009 – Tauchdienstausrückungen:

NR.	Datum	Ort	Beschreibung
1	9.2.2009	Rüsthaus Waiern	Tauchübung – Geräteüberprüfung
2	14.2.2009	Ossiacher See	Bootsübung – Testfahrt Boot Waiern
3	21.3.2009	Ossiacher See	Tauchübung – Bootstauchgang und Übung Föhnsturm mit Eisschollen
4	18.4.2009	Ossiacher See	Tauchübung – Bootstauchgang Navigation
5	5.5.2009	Ossiacher See	Tauchübung – Bootstauchgang Suchtechniken
6	2.6.2009	Ossiacher See	Tauchübung – Bootstauchgang Rettungstechniken
7	15.6.2009	Ossiacher See	Vorbesprechung Einsatzübung (Polizei/ÖWR/Feuerwehr) – Erkundungstauchgänge im Bereich Untiefen Saugbagger
8	19.6.2009	Ossiacher See	Einsatzübung – Bootsunglück Steindorfer Bucht (Polizei/ÖWR/Feuerwehr)
9	3.7.2009	Silber See	Weiterbildungsseminar Einsatztaucher des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes
10	7.7.2009	Ossiacher See	Tauchübung – Bootstauchgang mit Suchtechnik am Schleppseil
11	10.-11.7.2009	Feldkirchen	Öffentlichkeitsarbeit – Taucherstand am Altstadtfest
12	14.7.2009	Ossiacher See	Tauchübung - Bootstauchgang
13	1.8.2009	Flatschacher See	Tauchübung – Verankerung Floß
14	16.8.2009	Ossiacher See	Tauchübung – Vorbereitung Taucherlehrgang Weissen See (Tieftauchen)
15	26.8.2009	Ossiacher See	Tauchübung - Bootstauchgang
16	14.-16.9.2009	Weissen See	Taucherlehrgang II
17	27.9.2009	Rüsthaus Waiern	Öffentlichkeitsarbeit – Leistungsschau Tauch-/Bootsdienst im Zuge Tag der offenen Tür
18	21.10.2009	Ossiacher See	Tauchübung – Stift Ossiach
19	8.12.2009	Turrach See	Einsatz – Alarmierung vermisste Person Turrach See
20	18.12.2009	Drau Fluss	Tauchübung – Christbaumtauchen HFW Villach

Ausblick 2010:

Das Jahr 2010 steht für den Aufbruch in ein neues Jahrzehnts des Wasserdienstes in der Feuerwehr Waiern. Mit unseren nun **6 Einsatztauchern** steht der Tauchdienst auf einem soliden personellen Fundament.

Die Feuerwehr, aber ganz speziell der **Tauch-/Wasserdienst lebt vom Idealismus und der Bereitschaft seiner Mitglieder sehr viel Freizeit zu investieren**. Daher hat der laufenden Übungs- und Ausbildungsbetrieb im Bezug auf die Terminplanung **ausnahmslos Rücksicht auf die Familien der Kameraden zu nehmen**. Diesen Leitgedanken werden wir im Dienstbetrieb auch zukünftig folge tragen.

Der Tauchdienst basiert auf dem **Verantwortungsbewusstsein der einzelnen Taucher**. Im Einsatz- und Übungsdienst bedeutet dies ein Höchstmaß von koordinierter Eigenverantwortung und gewährleistet somit ein Maximum an Sicherheit und Qualität der geleisteten Arbeit. Eine **klassische Kommandostruktur ist daher für dieses Spezialgebiet nicht leistungsfähig genug**, daher können wir mit stolz behaupten, dass die Taucheinsatzgruppe Waiern auch zukünftig mit einem **Kommando von 6 bestens ausgebildeten Einsatztauchern** der Bevölkerung Kärntens im Bedarfsfall zur Hilfe eilt! **In freudiger Erwartung eines unfallfreien Jahres 2010, Gut Luft!!!**